

Redaktion:	Sächsische Zeitung
Erscheinungsdatum:	28.10.2017
Auflage:	75.608
Autor:	Brigitte Hermann

## Leidenschaftlich, klar und zart

Die Oboistin der Staatskapelle Dresden, Céline Moinet, stellt ihre neue CD vor. Sie ist Robert und Clara Schumann gewidmet.

VON BRIGITTE HERMANN

Die Oboe hat eine „enorme Kraft als musikalische Stimme“, sagt Céline Moinet, Solo-Oboistin der Sächsischen Staatskapelle. Das beweist sie oft genug bei ihrer Arbeit in der Semperoper: Ihr Spiel ist von erstaunlicher Zartheit, aber auch sehr klar, selbstbewusst und leidenschaftlich, von höchster Präzision im Ansatz. Und das beweist sie auf ihrer neuen CD, die sie am Sonnabend in der Musikhochschule präsentiert. Sie hat mit dem Pianisten Florian Uhlig und

dem Cellisten Norbert Anger Romanzen von Robert Schumann aufgenommen. Darunter ist auch ein Weihnachtsgeschenk von Robert für seine Frau Clara: die drei Romanzen für Oboe und Klavier op. 94.

Céline Moinet, die seit Jahren zu den Ausnahmekünstlern auf ihrem Instrument zählt, hat diese bearbeitet. Ebenso interessant und berührend sind die Interpretationen von Schumanns Studien für den Pedalflügel. Man hört das blinde Verstehen von Moinet mit Anger, dem Solocellisten der Staatskapelle, und Uhlig, dem geschätzten Schumann-Kenner. Das Zusammenspiel der drei Musiker ist ein Hörgenuss.

- CD: C. Moinet: „Schumann Romances“ (Berlin Classics)
- Konzert: Die Musiker präsentieren ihre CD am Sonnabend, 19.30 Uhr im Konzertsaal der Hochschule für Musik. Karten an der Abendkasse.

*100% der Originalgröße*